

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung**

Betreff:	Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen (LTT): Sägemehlturm
Bezug:	154/2013, 348/2013
Anlagen: 2	Anlage 2 Anlage_1

Beschlussantrag:

1. Der baufällige und nicht mehr sanierbare Sägemehlturm wird komplett abgerissen.
2. Bei der Haushaltsstelle 2.3310.9871.000-1010 Investitionskostenzuschuss an das Landestheater Tübingen wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 14.000 Euro für die Abtragung des unteren Teiles des Sägemehlturmes bewilligt.
3. Die Deckung erfolgt bei der Haushaltsstelle 2.3330.9280.000-0000 (Darlehen an die Musikschule).

Finanzielle Auswirkungen		Jahr. 2013	Folgej.:
Investitionskosten:	€	14.000 €	€
Bei HHStelle veranschlagt: 2.3310.9871.000-1010		50.400 €	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Nachdem der obere Teil des Sägemehlturmes im Sommer 2013 aus Sicherheitsgründen entfernt werden musste, soll jetzt eine Entscheidung darüber getroffen werden wie mit dem restlichen Teil des Turmes verfahren werden soll und ob eine andere Konstruktion den Sägemehlturm ersetzen soll.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Sägemehlturm des Landestheaters Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen (LTT) weist irreparable Schäden auf. Aus Gründen der Betriebssicherheit musste im Sommer das oberste Segment des Turmes abgetragen werden (Vorlage 348/2013). Es gilt jetzt eine Entscheidung zu treffen, wie mit dem restlichen Teil des Turmes verfahren werden soll.

2. Sachstand

Seit vielen Jahren ist der Sägemehlturm sanierungsbedürftig. Inzwischen ist das Grundgerüst aus Metall so stark korrodiert, dass nach Meinung der Experten eine Sanierung des Turmes nicht mehr möglich ist. Ursprünglich wurden die Kosten für den Erhalt des Turmes mit 70.000 Euro angesetzt. Die Sanierung wurde in den letzten Jahren allerdings immer wieder zu Gunsten notwendig gewordener Brandschutzmaßnahmen zurückgestellt. Es bestehen drei Möglichkeiten, wie mit der „Baulücke“ verfahren werden soll:

- 2.1. Der Sägemehlturm wird komplett abgerissen und weder rekonstruiert noch durch ein anderes Objekt ersetzt.
- 2.2. Der Sägemehlturm wird abgerissen und durch eine Nachbildung ersetzt. Der Architekt Dieter Luz schlägt vor, den Turm durch eine dreidimensionale Strebenkonstruktion symbolisch zu rekonstruieren. Der ehemalige Turm wäre als stilisierte Form noch erkennbar. An dieser Nachbildung könnte ein Werbebanner angebracht werden, so dass die Werbewirksamkeit auch weiterhin erhalten bliebe.
- 2.3. Der Sägemehlturm wird durch einen neuen Blickfang in Form einer überdimensionalen Stecknadel ersetzt. Der Vorschlag des Wiener Künstlers und Designers Moritz M. Polansky sieht vor, eine 12 Meter hohe Säule mit einer Kugel an der Spitze an die Stelle des Turmes zu setzen. Diese dreidimensionale Stecknadel soll als Symbol für die Sichtbarkeit und globale Bedeutung des LTT dienen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung plädiert für einen kompletten Abriss des Turmes. Weder sollte der Sägemehlturm nachgebildet noch durch eine andere Konstruktion ersetzt werden. Zwar gehört der Sägemehlturm zu einem der wenigen Industriegebäude des frühen 20. Jahrhunderts, die in Tübingen erhalten sind, aber eine Rekonstruktion oder die Installation eines neuen Objekts können die zerstörte historische Bausubstanz nicht ersetzen. Es ist grundsätzlich zu bedauern, dass der Sägemehlturm als Wahrzeichen des LTT nicht rechtzeitig saniert wurde, aber die Kosten einer Rekonstruktion oder die Installation eines neuen Objekts stehen in keinem Verhältnis zum erreichbaren Nutzen.

4. Lösungsvarianten

- 4.1. Der Sägemehlturm wird gemäß dem Vorschlag von Architekt Dieter Luz nachgebildet.
- 4.2. Der Sägemehlturm wird durch eine überdimensionale Stecknadel-Skulptur gemäß dem Vorschlag des Künstlers Moritz M. Polansky ersetzt.

5. Finanzielle Auswirkung

Die Kosten auf den kompletten Abriss belaufen sich auf etwa 14.000 Euro.

Die Kostenschätzung der Nachbildung geht von etwa 90.000 Euro aus.

Die Installation eines Stecknadelobjekts wird auf etwa 70.000 Euro beziffert.

Die in der Haushaltsstelle 2.3310.9871.000-1010 veranschlagten Mittel von 50.400 € wurden bereits für Brandschutzmaßnahmen verwendet.

Die Deckung der Abrisskosten würde bei erfolgt bei der Haushaltsstelle 2.3330.9280.000-0000 (Darlehen an die Musikschule) erfolgen. Es ist im Moment davon auszugehen, dass die Musikschule das veranschlagte Darlehen nicht in voller Höhe benötigt.

6. Anlagen

- 1. Planskizze einer Nachbildung (Architekt Luz).
- 2. Stecknadelobjekt (Moritz M. Polansky).